Ressort: Vermischtes

Mali-Einsatz: "Ärzte ohne Grenzen" kritisiert Westerwelle

Berlin, 16.01.2013, 11:55 Uhr

GDN - Die internationale medizinische Hilfsorganisation "Ärzte ohne Grenzen" hat Bundesaußenminister Guido Westerwelle (FDP) für dessen jüngste Aussagen hinsichtlich des Konflikts im westafrikanischen Mali kritisiert. Westerwelle hatte erklärt, die Bundesregierung prüfe, wie sie Frankreich "logistisch, medizinisch oder humanitär" unterstützen könne.

Damit erwecke der Außenminister den Anschein, dass humanitäre Hilfe ein integraler Teil der deutschen Unterstützung einer Militärintervention sei und der Stabilisierung einer Konfliktsituation diene, monierte die Hilfsorganisation. "Wir wenden uns entschieden gegen diesen politischen Missbrauch der humanitären Hilfe", sagte Frank Dörner, Geschäftsführer von "Ärzte ohne Grenzen" in Deutschland, am Mittwoch in Berlin. Dieser "gefährdet unsere Arbeit und damit Menschenleben".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-5888/mali-einsatz-aerzte-ohne-grenzen-kritisiert-westerwelle.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619